

Veranstaltung zur Vermittlung von Schlüsselqualifikationen mit dem Thema

"Was bedeutet Recht und das rechtswissenschaftliche Studium für mich?"
Aktives Zuhören, Dialogkompetenz und kollegiale Beratung für Jurist:innen

SoSe 2022

- Umfang: 1 SWS
- Format: nach Möglichkeit in Präsenz, notfalls online synchron (Zoom)
- Teilnehmerzahl: max. 24
- Zielgruppe: vorrangig Studierende im 4. Fachsemester;
ggf. freibleibende Plätze können durch Studierende aus anderen Semestern (ab 2. Fachsemester) gefüllt werden
- Kategorie: Grundlagen

Inhalte im Überblick:

- Aktive Reflexion des eigenen Verhältnisses zum Recht und zum rechtswissenschaftlichen Studium sowie systematischer Austausch darüber
- Auseinandersetzung mit der eigenen Studienmotivation und zukunftsorientierte Strategieentwicklung
- Aktives Zuhören bei komplexen Sachverhalten
- Einüben von Argumentation und Dialogführung
- Vermittlung von einfachen Formaten kollegialer Beratung

Termine:

- **Teil 1: Wo stehe ich mit Blick auf mein Studium?** (Persönliche Bestandsaufnahme und Austausch)
 - Freitag, 13. Mai 2022, 14.00 – 18.00 Uhr
- **Teil 2: Was bedeutet (mir) Recht? Welche Aufgaben hat Recht in der Gesellschaft? Wie verhält sich Recht zu Gerechtigkeit und Fairness?** (Reflexion, Argumentation und Dialog)
 - Freitag, 17. Juni 2022, 14.00 – 18.00 Uhr
- **Teil 3: Welche Rollen haben Jurist:innen in der Gesellschaft? Wo will ich hin – und was kann ich dafür tun?** (Reflexion, Austausch und persönliche Strategieentwicklung)
 - Freitag, 1. Juli 2022, 14.00 – 18.00 Uhr

Ankündigungstext:

Das Studium der Rechtswissenschaft verlangt große Selbstdisziplin und Durchhaltefähigkeit. Die – per se schon hohen – Anforderungen an die Eigenmotivation wurden in den letzten Semestern dadurch weiter erhöht, dass das Studium aufgrund der Corona-Pandemie ganz überwiegend im digitalen Raum stattfand. Für viele Studierenden stellte dabei die mangelnde Möglichkeit der direkten Begegnungen mit Lehrenden und Mitstudierenden eine große

Herausforderung dar und führte zu einer Entfremdung von ihrer Studiensituation und den Studieninhalten.

Diese Lehrveranstaltung soll dazu beitragen, wieder in eine aktive Verbindung mit den Studieninhalten und dem Studenumfeld zu treten. Denn ein positives Verhältnis zum Studiengegenstand und den Mitstudierenden hilft enorm, die Studienmotivation aufrecht zu erhalten und das Studium erfolgreich abzuschließen.

Dieser Grundlagen-Workshop kombiniert Möglichkeiten des strukturierten Austausches über die persönliche Beziehung zu dem gewählten Studienfach „Recht“ und die eigene aktuelle Studienmotivation mit einer Einführung in die Schlüsselkompetenzen Aktives Zuhören, Dialogführung und kollegiale Beratung.

Damit will die Lehrveranstaltung neben der Vermittlung wichtiger Schlüsselkompetenzen Klärungsprozesse anstoßen, die persönliche Verbindung zum gewählten Studienfach stärken und die Teilnehmenden bei der Entwicklung einer individuell erfolversprechenden Studienstrategie unterstützen.

Die Lehrveranstaltung besteht aus drei aufeinander aufbauenden, jeweils halbtägigen Teilen, die bewusst über das Sommersemester verteilt sind, um die Studierenden über das Semester hinweg zu begleiten und auch zur fortlaufenden Reflexion zwischen den Präsenzterminen anzuregen.

Im ersten Teil des Workshops erfolgt eine persönliche Bestandsaufnahme mit anschließendem strukturierten Austausch zu den Fragen *„Wo stehe ich mit Blick auf mein Studium? Was hat mich zur Wahl des Jurastudiums motiviert? Was fällt mir daran leicht? Was fällt mir schwer?“* Anhand dieser Fragen werden grundlegende Kommunikationsmethoden eingeführt und eingeübt.

Im zweiten Teil des Workshops wird die gesellschaftliche Bedeutung von und persönliche Beziehung zu dem Studiengegenstand „Recht“ systematisch reflektiert und dabei die kommunikative Grundtechnik des aktiven Zuhörens vertieft. Dies wird ergänzt durch Fallbeispiele, die dazu anregen, die eigenen Konzepte von Recht, Gerechtigkeit und Fairness zu hinterfragen und ggf. in eine neue Verbindung zu bringen. Hiermit wird v.a. die Fähigkeit trainiert, kriterienbasiert zu argumentieren.

Im dritten Teil des Workshops geht es schwerpunktmäßig um eine zukunftsgerichtete persönliche Strategieentwicklung mit Blick auf die weitere Studiengestaltung und Berufswahl. Dafür werden die vorab vermittelten Kommunikationsmethoden in einfachen Modellen der kollegialen Beratung gebündelt und eingeübt.

Leistungsnachweise:

Mündliche Prüfung in Form der Methodendemonstration in praktischen Übungen.

Voraussetzungen für die Teilnahme an dieser SQ-Lehrveranstaltung:

- verbindliche und vollständige Teilnahme an allen Terminen der Lehrveranstaltung
- Bereitschaft, sich an der Lehrveranstaltung aktiv zu beteiligen, in einen offenen, authentischen Austausch zu gehen und die in der Veranstaltung aufgeworfenen Fragen auch zwischen den Präsenzterminen zu reflektieren und zu bearbeiten

Anmeldung:

Die **Anmeldung erfolgt per E-Mail an dek-rewi@europa-uni.de bis spätestens zum 27.04.2022.**

Studierende im 4. Fachsemester werden vorrangig berücksichtigt; dabei gilt das Prinzip „first come, first serve“.

Dozentin:

Prof. Dr. Ulla Gläßer, LL.M. (UC Berkeley)

Professur für Mediation, Konfliktmanagement und Verfahrenslehre an der Europa-Universität Viadrina; wissenschaftliche Leitung des Master-Studiengangs Mediation und Konfliktmanagement und des Instituts für Konfliktmanagement. Breite Ausbildungs-, Forschungs- und Publikationstätigkeit im Bereich Mediation und Konfliktmanagement sowie zu Fragen der juristischen (Fach-)Didaktik.